

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält wie bereits mitgeteilt, Dienstag, den 22. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab. Es ist dies die zweite Gemeinderatssitzung seit Kriegsausbruch, die erste Sitzung fand am 22. September 1914 statt. Auf der Tagesordnung steht die Genehmigung von 662 Verfügungen des Bürgermeisters und Beschlüssen des Stadtrates, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen, zusammen 662 Referate. Ferner wird in der Sitzung die nachträgliche Genehmigung der vom Bürgermeister verfügten Budgetprovisorien erfolgen und das Budgetprovisorium bis 30. Juni 1916 verlängert werden. Auf der Tagesordnung steht schließlich auch die Genehmigung der Hauptrechnungsabschlüsse für das Jahr 1913 und für das erste Halbjahr 1914 sowie des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1915/16. Auf der Tagesordnung der vertäulichen Sitzung stehen 148 Referate. Dieselben betreffen Gnadengaben, Titelverleihungen an Beamte, etc.

Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittag und Freitag vormittag zu Sitzungen zusammen.

Eine Anerkennung der Tätigkeit des Bürgermeisters. Der Bezirkswahl-ausschuß des 4. Bezirkes hat in einer Sitzung am 16. d.M. über Antrag des Bezirksvorstehers Charwat nachstehende Entschliebung einstimmig angenommen: „Der christlichsoziale Bezirkswahl-ausschuß des 4. Bezirkes spricht seiner Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner für seine im Interesse der Bewohner der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien während des Weltkrieges entfaltete unermüdl-iche und aufopfernde Tätigkeit seinen wärmsten und ergebensten Dank aus. Ebenso dankt der Bezirkswahl-ausschuß wieder auch den Herren Vizebürgermeistern und dem Stadtrate für ihre tatkräftige und zielbe-wußte Unterstützung des Herrn Bürgermeisters. Der christlichsoziale Bezirkswahl-ausschuß des 4. Bezirkes spricht weiters den Herren Beam-ten und Angestellten der Gemeinde Wien für ihre treue Pflichterfüllung und hingebungsvolle Arbeit während des Weltkrieges seinen wärmsten Dank und die vollste Anerkennung aus.“

Der Dank der Gemeinde Metkovic. Der Gemeindevorstand von Metkovic hat an den Bürgermeister ein Schreiben gerichtet, welches in deut-scher Uebersetzung lautet: „In der feierlichen Zeit, als die Repräsentanten dieses anhänglichen Landes freudig vor den Allerhöch-sten Thron getreten sind, um auch auf diese Weise ihre und ihres Volkes aufrichtigen Gefühle der unerschütterlichen Ergebenheit, Treue und Liebe gegenüber dem erhabenen Herrscher zu bekunden, hat die Wiener Gemeindevertretung und Wien im allgemeinen uns durchdas liebenswürdige Entgegenkommen, den warmen Empfang und die herzlichen Begrüßungsorte sehr verpflichtet. Der Gefertigte entbietet Ihnen von

diesen schönen Gestaden hierfür den tiefsten Dank und die herzlich-  
sten Grüße“.

Abgabe städtischer Kartoffel. In der kommenden Woche werden die städtischen Kartoffeln am Bonnerstag in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags in Mengen von 50 bis 1000 kg an die einzelnen Käufer in der Markthalle 1. Bezirk Zedlitz-gasse abgegeben. Säcke sind von den Käufern mitzubringen.

Die Mitglieder der Genossenschaften der nicht handelsgericht-lich protokollierten Handelsleute und Fragner sowie die Mitglieder der Handelsgremien Sechshaus und Hernals erhalten gegen vorherige Einzahlung in den Genossenschaftskanzleien 5. Bezirk Margareten-straße 93, 14. Bez. Ullmannstraße 29 und 17. Bez. Kalvarienberggasse die städtischen Kartoffeln in der kommenden Woche auf folgenden Plätzen:

Montag: gegen 9 Uhr 5. Bez. Margaretenplatz, gegen 3 Uhr: 5. Bezirk Margaretenplatz;

Dienstag: gegen 9 Uhr: 13. Bez. Linzerstraße (nächst dem Heu- und Strohmarkte), gegen 3 Uhr: 12. Bez. Niederhofgasse (beim Markt-platz);

Mittwoch: gegen 9 Uhr 5. Bez. Margaretenplatz; gegen 3 Uhr: 9. Bezirk, Kinderspitalgasse (im Durchlasse bei der Stadtbahnhalte-stelle Alserstraße);

Donnerstag: gegen 9 Uhr 21. Bezirk Am Spitz; gegen 3 Uhr: 16. Bez. verlängerte Herbststraße bei Panikengasse;

Freitag: gegen 9 Uhr 2. Bezirk Walcherstraße, gegen 3 Uhr 9. Bezirk Nußdorferstraße (ehemalige Nußdorferlinie);

Samstag: gegen 9 Uhr 13. Bez. Linzerstraße (nächst dem Heu- und Strohmarkte), gegen 3 Uhr: 9. Bez. Kinderspitalgasse ( im Durchlasse bei der Stadtbahnhaltestelle Alserstraße).

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält Donnerstag, den 24. d.M. 6 Uhr abends eine Sitzung ab.

Neue Waisenrätinnen. Nach einem Antrage des StR. Wagner wurde die Wahl der Johanna Fehm, Hermine Duschek und Viktoria Ehn zu Waisen-rätinnen des 12. Bezirkes bestätigt.

Städtische Stellwagenunternehmung. Einem vom Vizebürgermeister Rain dem Stadtrate vorgelegten Berichte ist zu entnehmen, daß die städtische Stellwagenunternehmung in der Zeit vom 1. September 1914 bis Ende Jänner 1916 73.960 Verwundete, Pflieger, Gefangene und aus dem Auslande Heimgekehrte befördert hat. Hierzu waren 5413 Wagen mit 8168 Fahrten erforderlich.